

Ausländisches.

Brandenburg.

Cüstrin. — Das Feuer in der Theerproduktfabrik der Firma A. Beit & Söhne in Cüstrin hat einen Schaden von etwa 100,000 Mark verursacht, der durch Versicherung gedeckt ist. Doch erleidet die Firma durch die Betriebsstörung einen empfindlichen Verlust.

Drossen. — Der Vorrichtner Poette aus Königswalde hat den hiesigen Gasthof „Zum Schwan“ für 33,000 Mark von dem Kriesschen Erben erworben.

Lichtenow. — Von einem Automobil überfahren und getödtet wurde auf der Berliner Chaussee, in der Nähe des Gasthauses Wilder Mann der Handelsmann Emil Plebte von hier von dem Automobil J. A. 7100, der Firma Apel (Berlin) gehörig.

Neudamm. — Ein Raubüberfall wurde auf dem Wege zwischen Neudamm und Kerstenbrügger Lofe auf die 22jährige Martha des Eigentümers Schröder aus Kerstenbrügger Lofe ausgeübt, die in Neudamm zum Wochenmarkt gewesen war und sich auf dem Heimwege befand.

Neuzelle. — Ihren 100. Geburtstag feierte kürzlich die älteste Person in diesem Orte, die Köstent-älteste Marie Elisabeth Lehmann, geb. Schulz. Sie ist in Bresinchen im Kreise Guben geboren und lebt seit einem Jahre bei ihrer Tochter, der Frau Tischlermeister Galt in Neuzelle. Seit 1860 ist sie Wittwe und im Verhältnis zu ihrem Alter von geistiger und körperlicher Frische. Von ihren 9 Kindern leben noch 5 im Alter von 57 bis 72 Jahren.

Finstertal. — Einen Flugapparat haben die Herren Häusler und Holl in Finstertal erbaut und erbaut. Der Rumpf des Aeroplans, der eine vogelförmige Gestalt erhält, ist nahezu fertig und hat eine Länge von 9 Metern. Die Steuerung geschieht mit dem Schwanz, an dem ein Höhen- und Seitensteuer angebracht ist. Der Führer befindet sich in dem Rumpfe über den Flügeln und direkt hinter dem Motor. Der Motor, an den sich der Propeller direkt anschließt, entwickelt 30 Pferdekräfte.

Fürstentum. — Der hiesige Gasthof Hanke ist an August Mager (Rump) für 52,000 Mark verkauft worden. Der frühere Besitzer übernimmt den an der Trebbauer Chaussee gelegenen Gasthof Parzug am 1. April.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Dr. med. Hieber, der sein 70. Lebensjahr vollenden konnte, war aus diesem Anlaß Gegenstand mannigfacher Ehrungen. Zur letzten Ruhe wurde unter sehr großer Anteilnahme der so unermüdet schnell verstorbenen Oberrealschullehrer Steinty geleitet.

Darkehmen. — Der Besitzer Gottlieb Rabitz aus Rundhiden erhielt von dem Schwurgericht eine Strafe von einem Jahre Gefängnis, weil er einen Getreidehaufen, der sechs Fuhren enthielt, vorfälschlich in Brand gesteckt hatte.

Provinz Posen.

Danzig. — Der Schriftföhrer Herr Otto Janzen beging den Festtag seiner 25jährigen ununterbrochenen Thätigkeit im Hause A. W. Kasemann-Danzig.

Elbing. — Es wurde in besonderer Stadterordneten-Sitzung der neue Erster Bürgermeister, Herr Dr. Merlen, durch Regierungspräsidenten Förster aus Danzig, der bei dieser Gelegenheit Elbing zum ersten Male besuchte, in sein Amt eingeföhrt.

Provinz Posen.

Posen. — Kürzlich wurde hier der 55jährige Maurerpolier Pokrywa aus Winiary im Chausseegraben tödt aufgefunden. Die Leiche wies zahlreiche Verletzungen, besonders am Kopf, auf. Die Ermittlungen ergaben, daß es sich um einen Todtschlag handelt. Den Thätern ist man auf der Spur.

Vor der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatte sich der Hilfsführer Hermann Gabski aus Samter wegen des Postbeutelraubes auf dem Bahnhof Samter zu verantworten, der in der Nacht vom 17. bis 18. Dezember v. J. verübt worden war. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr und 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Provinz Schlesien.

Beuthen. — Es stürzte auf der Ferdinandgrube bei Bogutsküch der Bergmann Jozef in den Förderseilzug und wurde mit zerschmetterten Gliedern tödt aufgefunden.

Brieg. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde an Stelle des nach Breslau berufenen Stadtförers Ziegler als Waisenrath und Mitglied der Armenverwaltung sein Nachfolger Pfarrer Jäder gewählt.

Hein. — Der Stellenbesitzer Wiesner lehrte in der Nacht von einem Besuche heim und benutzte, da er das Haus verlocken vorband, den Weg durch den Viehstall über den Heuboden. Hier fiel er durch eine Lude auf die Tenne herab und schlug mit dem Kopfe auf das Rad eines Handwagens so heftig auf, daß wahrscheinlich der Tod sofort eintrat. Am frühen Morgen fanden ihn seine Angehörigen leblos auf.

Bunzlau. — Während der Elektrotechniker Schmidt auf einem Leinwandstuhl beschäftigt war, wurde plötzlich der elektrische Strom eingeschaltet. Die Kleider des Schmidt fingen Feuer und der Mann verbrannte bei lebendigem Leibe. Der Arbeiter Jhle, der ihm zu Hilfe eilte, erlitt einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag.

Provinz Schleswig-Holstein.

Bramstedt. — Das Fledensfollegium erhöht das Gehalt des Bürgermeisters von 2000 auf 2500 Mark, steigend durch Alterszulagen auf 3500 Mark.

Dithmarschen. — Hofbesitzer Eduard Hagg, ein Wittwenrath, kaufte den 34 Morgen großen Rebenhof des Hofbesitzer Scheel in Schülperfeld für 130,000 Mark.

Friedrichstadt. — Der hiesige Bureauvorsteher des Bürgermeistersamts, J. Mehrens ist unter 38 Bewerbern von der Gemeindevertretung mit Helgoland einstimmig als erster Bureaubeamter mit Antritt zum 1. April gewählt worden.

Provinz Pommern.

Stettin. — Das Urtheil der Schwurgerichtsverhandlung gegen die Arbeiter Karl Riemer und Wilhelm Wolfram, beide von hier, wegen Körperverletzung mit Todesfolge lautete gegen Riemer auf 3 Jahre, gegen Wolfram auf 3 Jahre 6 Monate Gefängnis.

Ernannt wurde zur Oberlehrerin an die Kaiserin Auguste Viktoria-Schule in Stettin die Oberlehrerin Elisabeth Müller.

Alt-Damm. — Es gelang, den Arbeiter Gust. Garwin, welcher das Stallgebäude des Fischereimeisters Herr Jul. Müller hier in Brand gesteckt hatte, festzunehmen.

Belgard. — Im Orte Nafesand-Altmiß hiesigen Kreises gebürtige Frau des Deputanten Lucht Drillinge. Alle Kinder leben.

Sachsen und Thüringen.

Halberstadt. — In der vertheilten Sitzung der Stadtverordneten wurde das Gehalt des Oberbürgermeisters von 11,500 M. auf 12,500 M. erhöht. Die Gehälter des zweiten Bürgermeisters und der befohlenen Stadträthe wurden um je 500 M. erhöht.

Halle. — Das Schwurgericht in Halberstadt hat den Arbeiter Stephan aus Prag, der in Bledendorf die 84jährige Wittwe Lötzel vergewaltigt, erdroffelt und beraubt hat, zum Tode verurtheilt.

Röthen. — Als Nachfolger des verstorbenen Geh. Berggerichts-Schönen wurde der Bergassessor Erich Wedelind vom Oberbergamt zu Halle zum herzoglichen Bergrevierbeamten hierselbst ernannt.

Lange wiesen (Schwarzburg-Sondershausen). — Es brach in der hiesigen Thüringer Holzwarenfabrik, G. m. b. H., Feuer aus und zerstörte in kurzer Zeit das ganze Anwesen bis auf die Umfassungsmauern. Die Ursache des Brandes ist unbekannt. Die Fabrik beschäftigte 80 Arbeiter.

Nordhausen. — Im hiesigen Stadtbadehaufe schwang sich der 16-jährige Schüler Hermann Erbmeßl an einem der Haken, die an den Seiten des Schwimmbassins angebracht sind, auf den Rand derselben anstatt auf den dafür vorgesehenen Treppen das Wasser zu verlassen. Dabei verlor er das Gleichgewicht und stürzte rücklings ins Wasser, und zwar so unglücklich, daß er von dem Haken buchstäblich aufgespießt wurde. Die Verletzungen sind so schwer, daß der junge Mann kaum mit dem Leben davon kommen wird.

Schönebeck. — Das Befinden des durch Messerfische schwer verletzten Polizeiergeanten Wischer ist zufriedenstellend, so daß mit der völligen Wiederherstellung des Beamten gerechnet werden kann. Der Thäter, Arbeiter Jänede, ist inzwischen verhaftet und dem hiesigen Gerichtsfängnis zugeführt worden.

Rheinland und Westfalen.

Bochum. — In einem Hause an der Moon-Strasse hatte der dreizehn Jahre alte Schüler Hermann Buchmann einen älteren Freund, den Sohn eines Hausnachbarn, besucht und mit diesem an einem alten, lange nicht mehr gebrauchten Revolver herumhantirt. Als der Freund auf einen Augenblick das Zimmer verlassen hatte, hörte er plötzlich einen Schuß fallen. Er lief zurück und fand Buchmann am Boden liegend vor. Eine Kugel war ihm in die

Schläfe eingebracht. Der sofort hinzugezogene Arzt konnte nur noch den Tod des jungen Mannes feststellen.

Duisburg. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich kürzlich auf der Friedrichs-Altehrütte in Rheinhausen. Die Arbeiter Hermanns und Jacobowitsch waren mit dem Abladen eines Wagens Kotsasche beschäftigt. Zur selben Zeit wurde ein Ofen granulirt. Dabei gerieth flüssiges Roheisen in die Granulationstrinne, wodurch letztere explodirte. Hermanns wurde ein Stück der Rinne vor die Brust, Jacobowitsch ein anderes Stück gegen einen Oberschenkel geschleudert. Hermanns starb noch kurzer Zeit an schweren inneren Verletzungen, Jacobowitsch erlitt einen Schenkelbruch.

Düsseldorf. — Der wegen roher Ausschreitungen schon 20 mal bestrafte 25jährige Hafenarbeiter Jatos Schäfer hatte am 7. Dezember in einem Gasthof den Kellner Lipisch, als dieser ihn an die Bezahlung einer Schuld erinnerte, mit solcher Wucht ins Gesicht geschlagen, daß das Nasenbein zertrümmert wurde und ein Knochen splitter ins Gehirn einbrang. Der Verletzte starb nach drei Tagen. Wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang wurde Schäfer vom Schwurgericht zu 5 Jahren Gefängnis verurtheilt.

Barmer. — Unterschlagungen in einem sozialdemokratischen Betriebe wurden hier aufgedeckt. In der Konsum-Genossenschaft „Vorwärts“ mußten fünf Lagerhalter wegen Unrechlichkeiten entlassen werden.

Ergste. — Das festliche Fest der diamantenen Hochzeit begingen in voller körperlicher und geistiger Frische die Eheleute Dieblich Trappe in Engste.

Elberfeld. — Der 27jährige Kutcher Ernst Lehmann drang in das Zimmer seiner Geliebten, der 25jährigen Elise Wille, ein, schloß sie in die Schläfe und warf sie dann aus dem Fenster des 2. Stockwerkes auf die Straße. Hierauf tödtete er sich selbst durch Revolvererschüsse. Das Mädchen starb nach der Einlieferung ins Krankenhaus.

Essen. — Der Schachtmeister Opel und der Maschinenmeister Reub, die den Riehlendiebstahl von 279,000 Mark auf der Zeche Glabbed ausgeführt hatten, wurden vom Schwurgericht Essen, einschließlich der bereits gegen sie erkannten Strafen von vier Jahren Zuchthaus, zu je 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Alberrhausen. — Hier ist das Wohn- und Wirtschaftsgelände des Adermanns Friedrich Ise total niedergebrannt.

Gifhorn. — Das 2-jährige Töchterchen des Bahnarbeiters Ote dahier wurde von einem Fuhrwerke überfahren und sofort getödtet.

Göttingen. — Der Privatdozent an der Universität Göttingen, Professor Dr. Ernst Jermele, folgte einem Ruhe als ordentlichem Professor für reine Mathematik an die Universität Jülich als Nachfolger von Professor Erhard Schmidt.

Harburg. — Der hiesige englische Vizetonsul Hermann Remt, Chef der Firma Remt & Hefenmüller, ist auf einer Reise in Berlin infolge Herzschlags plötzlich verstorben.

Lüneburg. — Im benachbarten Orte Abdenorf an der Eisenbahnstrecke Lüneburg-Büchen, hat sich eine „Villenfabrik Lüneburg - Abdenorf G. m. b. H.“ gebildet. Das Stammkapital beträgt 1 Million Mark.

Nienburg. — Ein schwerer Einbruchsdiebstahl wurde beim Uhrmacher Sipel in der Lagenstraße verübt. Die Einbrecher brachen von der Gasse aus ein Loch in die Wand und gelangten so in den Laden, wo sie Uhrentheile, Ringe und Armabänder mitnahmen.

Odenburg.

Odenburg. — Der Gymnasialschüler Friß Harms brach beim Schlittschuhlaufen auf der Hundeburg das Eis und ertrank.

Mecklenburg.

Schwärin. — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Stall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umkamen, außerdem ein großer Theil des Geflügels.

Grabow. — In der gemeinschaftlichen Raths- und Bürgerausschreibung wurden die neugewählten Bürgervertreter Gärtnereibesitzer Bahle, Schuhmachereibesitzer Gach, Kaufmann Oten und Kaufmann Kusel beidigt. Hierauf wurde an Stelle des mit Neujahr aus dem Bürgerausschluß geschiedenen Maurermeisters H. Kusel sen. der Fabrikbesitzer Albert Heinsius zum Stadtsprecher gewählt.

Provinz Hessen-Nassau.

Alledorf. — Vor dem Rechen der Holzschleiferei in der Werra wurde eine männliche Leiche aufgefunden, welche als die des freiwillig in den Tod gegangenen Wagners

Rehbein aus Magenrode erkannt wurde.

Bad Sooden. — Der an einem Neubau in der Rosenstraße beschäftigte Maurer Wösch von hier stürzte infolge Bruches einer Rüststange ungefähr zehn Meter hoch vom Gerüst und verletzte sich so erheblich, daß er blutüberströmt in seine Wohnung getragen werden mußte.

Biedenkopf. — Auf der Charlottenhütte bei Niederschelden fiel der Arbeiter Köhlig in einen 25 Meter tiefen Schacht auf einen Kohlenwagen. Er starb bald darauf.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Kürzlich ist hier in seiner Wohnung, Parkstraße Nr. 8, Herr Geh. Finanzrath A. D. Dr. Ing. Hans F. Zende im 67. Lebensjahre einem Herzschlage erlegen.

Aue. — In Blauenthal bei Aue wurde in der Bodau der Steinbrucharbeiter Kunzmann aus Sosa tödt aufgefunden. Er ist jedenfalls in der Dunkelheit über das Gelände des Flusses getüzt.

Chemnitz. — Von dreizehn zu Fastnacht 1860 bei der Weberinnung in Chemnitz Meister Gewordenen war es den Herren Gustav Wolph Kühn, Edward H. Viehweg und Karl Ottomar Hunger vergönnt, ihr 50jähriges Meisterjubiläum zu feiern.

Deuben. — Der Kaufmann Karl Alwin Linke in Deuben hat sich aus seiner Wohnung entfernt und ist zu vermuthen, daß derselbe umherirrt oder sich ein Leid zugefügt hat.

Ebersdorf. — Dem Schulknausen Otto Willy Erler in Ebersdorf wurde für Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Weiskirch in Hainsberg eine Geldbelohnung bewilligt.

Sachsen-Weimar.

Darmstadt. — Herr Obergärtner Wilhelm Weber beging das Fest seiner 25jährigen, ununterbrochenen Thätigkeit in der Gärtnerei von Ernst Schulz hier.

Babehausen. — Der Oberbahnhofsverwalter Flügel, welcher sich am 28. Februar in der Gelprenz ertränkte und seither wegen dem Hochwasser nicht gefunden werden konnte, wurde bei Harreshausen in der Nähe einer Mühle aus dem Wasser geländet.

Bad Nauheim. — Der Salinenamtsdiener Seiffert hat sich erschossen. Der Grund zur unglücklichen That ist eine Krankheit.

Königreich Bayern.

München. — Der Charlatier J. Peiß, ein in weiteren Kreisen bekannter Geschäftsmann, der erst im Alter von 37 Jahren stand, wurde in seinem Geschäft tödtlich vom Herzschlage getroffen.

Augsburg. — Als muthmaßlicher Mörder der Bauerntochter Brenner von Bimberg wurde in Donauwörth ein Erdarbeiter Namens Hirsch verhaftet.

Babenhausen. — Die Leiche des seit 27. Februar abgängigen Oberbahnhofsverwalters Flügel von Babenhausen wurde bei der Stadtschäfer Mühle aus der Gnoiprenz gezogen.

Kulmbach. — Der Malzfabrikbesitzer Karl Christen wurden von einem Herzschlage betroffen, an dessen Folgen der in der Blüthe der Jahre stehende Mann nach wenigen Minuten verstarb.

Lauglauba-Oberhain. — Hier stürzte der mit Reparaturarbeiten auf dem Dache der Pfarrei beschäftigte Dachdeckermeister Robert Junke aus beträchtlicher Höhe ab und brach das Genid.

Kürnbach. — Es wurde in einer Versammlung der Jagdmediziner Fr. Schwind vom Schläge gerührt, als er eben als Kassirer wiedergewählt werden sollte.

Berching. — Im Steiner'schen Bergbruch bei Berching gerieth ein 22jähriger Arbeiter unter einen Kollwagen und erlitt tödtliche Verletzungen.

Dingolting. — In einer Kessgrube bei Brudmühle bei Reissbach wurden der 17jährige Wegmachersohn Belz und der verheiratete Tagelöhner Anton Sipel von Reissbach durch Riesenmassen verschüttet und konnten nur als Leichen geborgen werden.

Thüringen.

Kirchbach. — Unter Antheil der gesammten Bevölkerung feierten in Kirchbach die Eltern des dortigen Lehrers Deder in geistiger und körperlicher Frische ihr goldenes Hochzeitsjubiläum.

Landstuhl. — Unlängst feierte Baruch Weis, einer der ältesten Bürger der Pfalz, sein 93. Geburtstagsfest. Trotz seines hohen Alters mag er jeden Tag seinen Spaziergang und raucht seine Tabakspfeife.

Aufopfern.



„Wie ist das möglich, Frau Meier, daß Ihre zwei Töchter in die gleiche Klasse gehen? Der Franz ist doch zwei Jahre älter als der Kaverl!“ „Das ist so; aber schau u. S., der Franz ist a' arq' guiter Bub, und weil er so an sei'n Bruder hängt, ist er s'iben 'blieben, bis 'er bei'nander war'n!“

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der in weiten Kreisen bekannte und geschätzte Othopäde Medizinalrath Dr. v. Roth ist im Alter von 80 Jahren gestorben.

Deuggingen. — Es fiel das 2½-jährige Söhnchen der Familie Späth, Dreher, während eines unbewachten Augenblicks in den Füllkanal und ertrank.

Freudenstadt. — Der 50 Jahre alte Holzhauer Christian Armbruster wurde beim Holzfällen in der Abtheilung Rienberg von einem Stamm am Kopfe so schwer getroffen, daß er bald darauf tödt war.

Göppingen. — Das 25jährige Jubiläum als Kirchenvorsteher der israelitischen Gemeinde beging Fabrikant und Gemeinderath Samuel Fleischer.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Backofenbaumeister Jean Staud, ein weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannter Geschäftsmann, ist nach langem schweren Leiden gestorben.

Der 50 Jahre alte Schirmmann Hermann Zöller aus Untergrombach kam auf dem Rippurrer - Bahnhofsübergang durch eigenes Verschulden unter einen Güterzug und wurde sofort getödtet.

Baden-Baden. — In der Nacht brach hier auf dem Annaberg in der zur Wirtschaft „Karlsberg“ gehörigen Scheuer Feuer aus. Das Gebäude wurde ein Raub der Flammen.

Bellingen. — Das Doppelwohnhaus des Signalwärters Alfred Höferlin und des Landwirths Anton Schlect ging in Flammen auf.

Elb-Lothringen.

Strasburg. — Es erfolgte die Verurtheilung des Urtheils im Fälscherprozeß Klusch. Richard Klusch erhält eine Gesamtgefängnisstrafe von vier Jahren, Friß eine solche von sechs Monaten und Boyer wurde mit einem Monat Gefängnis bestraft.

Bischweiler. — Wieder kam es nach der Konkrit - Mitterung zu der üblichen Schlägerei, wobei ein Arbeiter mit Namen Epting von einem Konkrit Mangel derart mit einem Stode auf den Kopf geschlagen wurde, daß er benimmungslos blieb und nicht zum Bewußtsein kam, was einen sehr bedenklichen Ausgang ahnen läßt. Der Thäter wurde verhaftet.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Herr Eduard Urban, Hauptkassirer der Donau - Dampfschiffahrtsgesellschaft, feierte sein 40jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß fand sich der gesammte Beamtenschaft der Hauptgenie in dem mit Schiffselementen und Blumen geschmückten Bureau des Jubilars ein, um seine Glückwünsche darzubringen.

Hönningen. — Aus dem der Gräfin Westerhold gehörigen Schlosse Arenfels wurden Schmuckstücken entwendet, die, wie bis jetzt festgestellt ist, einen Werth von mehr als 100,000 Kronen repräsentiren.

Jnnbrud. — Von hier ist seit dem 10. Februar der 22 Jahre alte Hochschüler der Universität Theodor Klingz aus Mährisch-Ostau abgängig, der in letzter Zeit Anzeichen von Schwermuth zeigte.

Leoben.

Kürzlich ist im Kohlenbergwerke in Seegraben bei Leoben beim Abhaden eines sogenannten Riegels ein Theil des Stollens eingestürzt. Hierbei wurde ein Arbeiter von den Erdmassen verschüttet. Nach längeren angestrengten Arbeiten wurde der Verschüttete als Leiche geborgen. Er hieß Dominik Krainz, war 27 Jahre alt und ledig.

Linz. — Hier erschloß sich auf offener Straße in der Nähe des Friedhofes der Major d. R. Karl Dieller aus unbekannter Ursache. Er war 51 Jahre alt und hinterläßt eine Gattin und zwei unersorgte Kinder.

Bozen. — Nächst Barbian wurde der Handwerksmann Paul Hoffmann aus Großmohnau, Kreis Schwetznitz, abgestürzt tödt aufgefunden.

Freie Städte.

Lübeck. — Durch Umschlagen eines Automobils auf einer scharfen Wegkurve erlitten die Insassen, Großkaufmann Kuhlmann - Hamburg und Kaufmann Müller - Hamburg, sehr schwere innere und äußere Verletzungen, sodas sie in ein Krankenhaus gebracht werden mußten.

Luxemburg.

Differdingen. — Es verunglückte im hiesigen Werke der 18 Jahre alte Arbeiter Christoph Vogelting. Er wurde zwischen zwei Kranen eingeklemmt, wobei ihm beide Beine zermalmt wurden. Er verschied am selben Tage.

Schweiz.

Bern. — Hier starb nach langer Krankheit im Alter von 45 Jahren Major Walthor Frantz, Sekretär des Oberinstruktors der Infanterie, früherer Instruktor bei der 3. Division.

Bellinzona. — Der Stredenarbeiter Friß Egger, 21 Jahre alt, gebürtig aus dem Kanton Glarus, stürzte zwischen Nirolo und Faido 40 Meter tief ab in einen Schacht und war auf der Stelle tödt.

Zürich. — Der Verlag der „Deutschen Alpenzeitung“ in München hat den bisherigen Mitarbeiter Ernst Viktor Tobler in Schiers zum schweizerischen Redakteur der „Deutschen Alpenzeitung“ ernannt.

Vom Büchertisch.

Die soeben erscheinende April-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“ von Wilmauer, Wis., ist in der Ausstattung sowohl wie im Inhalt eine tief durchdachte, warm empfundene Frühlingsnummer. Schon das äußere Titelblatt mit dem reizenden Bilde der „Mutter am Strande“ muhet herzwogwendig an. Vom Inhalt haben wir hervor: den interessanten, reich illustrierten Artikel, über Bremen und Bremerhaven von Frau Lindner-Ranck. Die zugleich lehrreich und unterhaltend geschriebene Plauderei über Kanarienvogels Leben und Zucht. Die reizende Balzer-Vie „Die Nachtigall“ aus der Operette „Die Katerin“, von den Erzählungen, welche die 36 Seiten starke Nummer bringt, erwähnen wir „Mein Schweser“, eine prächtige Erzählung aus dem Leben von Anton Andrea und die Fortsetzung des interessanten Romans „Der Schulmeister von Winterberg“ von Luise Weisbach. Für die Kleinen sind wieder eine auserwählte Erzählung und reizende Spiele vorgelesen. Die illustrierte Chronik bringt auch viel Zeitgemäßes und Interessantes aus verschiedenen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anweisungen und praktischen Rathschlägen für Haus und Heud, lehrreiche, ergötzliche und gesundheitsvolle Räthsel, Rathschläge für Frauen- und Kinderleben, allerlei für Gebieth- und Liebhaber und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer wie dieser, stellt sich „Die Deutsche Hausfrau“, Wilmauer, Wis., den besten in- und ausländischen Zeitchriften an Inhalt und Schönheit an die Seite.